

Sitzungsvorlage öffentlich

| | |
|---------------|------------------------------|
| Vorlage-Nr.: | VO/0472/2016 |
| Top-Nr.: | |
| Fachbereich: | 6 - Bauen, Planen, Umwelt |
| Erstellt von: | Wilhelm Sendermann |
| Datum: | 24.11.2016 |

Betreff:

Dezentrales KWK - Konzept für die städtischen Liegenschaften im zentralen Siedlungsbereich der Stadt Olfen

Beratungsfolge:

| | |
|------------|--------------------------|
| 06.12.2016 | Bau- und Umweltausschuss |
|------------|--------------------------|

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht über das dezentrale KWK – Konzept für die städtischen Liegenschaften im zentralen Siedlungsbereich der Stadt Olfen zur Kenntnis.

Es wird beschlossen, die Verwaltung mit dem Abschluss entsprechender gestaltender Verträge mit der GENREO zu beauftragen.

Begründung:

In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 01.03.2016 wurde erläutert, dass ein KWK – Nahwärmekonzept für die städtischen Liegenschaften im zentralen Siedlungsbereich der Stadt Olfen sich nicht wirtschaftlich darstellen lässt. Grund dafür waren gesunkene Gaspreise und die Verschlechterung der Förderbedingungen. Der GENREO wurde empfohlen, das Projekt derzeit nicht weiterzuführen.

Darauf aufbauend wurde beschlossen, in die GENREO die Projektierung von dezentralen Lösungen zum Einsatz regenerativer Energien einzubringen. Dies gilt für die anstehende Maßnahme an der Wieschhofschule sowie auch für die bereits durchgeführte Erweiterung des St. Vitus-Stiftes.

In den letzten Monaten wurden dahingehend Projektierungen vorgenommen. Ein solches dezentrales KWK – Konzept wäre auch auf den anstehenden Neubau der Flüchtlingsunterkünfte im Gewerbegebiet Olfen- Ost II auszudehnen. Langfristig käme der Gebäudekomplex Hallenbad/ Geestturnhalle/Stadthalle/Feuerwehrgerätehaus dazu. Auch die Ertüchtigungsmaßnahmen im Bereich Feuerwehr/Sportanlage Vinnum würden durch die Aufstellung entsprechender EnEV – Nachweise eine solche KWK - Lösung fordern.

Zielsetzung wäre es ebenfalls, eine zentrale Steuerung dieser Systeme zu erreichen.

In der Sitzung wird die GENREO den Planstand erläutern. Darauf aufbauend sollten dann entsprechende vertragliche Regelungen entwickelt werden.

Sendermann
Bürgermeister